

Sonntagsvorlesung für Betroffene und Interessierte

Thema:

Darmkrebs

Darmkrebs ist in Deutschland die zweithäufigste krebsbedingte Todesursache.

Pro Jahr erkranken ca. 33.000 Männer und rund 28.000 Frauen in Deutschland neu daran.

Darmkrebs betrifft in den meisten Fällen den Dickdarm, gefolgt vom Mastdarm (auch als Enddarm bezeichnet).

Referenten:

Priv.-Doz. Dr. med. Robert Pfitzmann

Dr. med. Ivo van der Voort

Eintritt frei



Sonntagsvorlesung im Jüdischen Krankenhaus Berlin
Sonntag, 24. März 2019 - 10.00 bis 11.30 Uhr
James-Israel-Saal

Heinz-Galinski-Straße 1 - 13347 Berlin - Telefon: 030-4994.0

www.juedisches-krankenhaus.de | www.facebook.com/juedischeskrankenhausberlin

Beim Dickdarmkrebs handelt sich um eine bösartige Wucherung von Zellen der Dickdarmschleimhaut. Der Tumor geht in den meisten Fällen aus sogenannten Darmpolypen hervor.

Priv.-Doz. Dr. med. Robert Pfitzmann, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal-invasive Chirurgie und Dr. Ivo van der Voort, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin-Gastroenterologie am Jüdischen Krankenhaus Berlin, informieren Sie in unserer Sonntagsvorlesung über die heutigen modernsten diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten beim Darmkrebs, u.a. auch über minimal-invasive Behandlungsmethoden und die Möglichkeiten zur Vorsorge.

Im Anschluss an die Vorträge stehen Dr. Pfitzmann und Dr. van der Voort gern zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.



PD Dr. Pfitzmann

Dr. van der Voort

Wir freuen uns auf Sie!



Sonntagsvorlesung im Jüdischen Krankenhaus Berlin

Sonntag, 24. März 2019 | 10.00 bis 11.30 Uhr

Heinz-Galinski-Straße 1 - 13347 Berlin - James-Israel-Saal

Die Sonntagsvorlesung wird unterstützt vom "Förderverein Freunde des Jüdischen Krankenhauses Berlin e. V."